

Werkbezeichnung

Bildnis Kardinal Alberico Archinto (1698-1758)

Werknummer

DW_192/VZ_02

GND-Nummer (Werk)

<http://d-nb.info/gnd/1284516326>

Werktyp

[Vorzeichnung](#)

Ikonographische Systematik

[Männliche Bildnisse](#)

Entstehung

Entstehungsdatum

1756

Künstler/Urheber

Künstler

[Mengs, Anton Raphael](#)

Entstehungsort

[Rom](#)

Maßangabe(n)

40 x 27,7 cm

Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1254657>

Aufbewahrung/Standort

Bezeichnung/Signatur

Bildaufschrift

«Di Raffaello Mengs»

Typ der Bezeichnung

Aufschrift

Ort der Bildaufschrift

Bildfeld

Kommentar

Unten rechts, in Schönschrift, nicht eigenhändig

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Datum

16.06.2025

Kommentar

Die Zeichnung stimmt genau mit dem ausgeführten Porträt überein und wurde wohl vor dem lebenden Modell ausgeführt, da nur das Gesicht sorgfältig und detailliert ausgearbeitet ist. Ein weiteres gezeichnetes Bildnis Archintos, das aus dem Nachlass von Alberico Mengs stammte, der sein Patenkind gewesen war, befand sich 1808 im Gewahrsam von Giuliana Santacroce in Rom (Roettgen 1999, QUZ Rom und Anhang IV, S. 577).

Aufgrund des letzten bekannten Standortes der Zeichnung und eines weiteren Blattes [DW_348/WK_01] ist ihre Provenienz aus der Sammlung des Kanonikers Angelo Maria Bandini (1726-1803) wahrscheinlich. Bandini, der ab 1752 Bibliothekar der Biblioteca Marucelliana in Florenz war, besaß nachweislich zwei Zeichnungen von Mengs, die sich 1797 in der damals ihm gehörenden Villa Papiniano in Fiesole befanden und die er wohl von Mengs selbst erhalten hatte, den er persönlich kannte. Die beiden Zeichnungen werden ohne Nennung ihrer Sujets in einem (fiktiven?), in Latein abgefassten Brief vom Oktober 1797 erwähnt, die ein gewisser Luigi Tramontini an Bandini geschrieben hat und der eine Beschreibung der Kunstschatze in Bandinis Villa enthält. Es gab hier auch einen Salon mit zahlreichen Zeichnungen, von denen er jedoch nur drei namentlich erwähnt: „fra gli altri disegni o pensieri originali di pittori a matita, acquerello e penna, singolarizzano due disegni di Raffaello Mengs“ (Gargani 1862).

Der Kunstbesitz Bandinis wurde nach seinem Tod aufgeteilt: Die sakralen Goldgrundbilder gingen an die Diözese von Fiesole (heute Museo Bandini) und die Druckgraphik an die Biblioteca Marucelliana in Florenz. Dagegen fehlen dokumentarische Belege über den Verbleib seiner Zeichnungen und der antiken Objekte und Gipsabgüsse in seinem Gabinetto d'antichità in der Villa, die nach seinem Tod mehrfach den Besitzer wechselte und umgestaltet wurde (https://it.wikipedia.org/wiki/Villa_Papiniano, 29.04.2019).

Die kalligraphisch elaborierte Beschriftung mit dem Namen „Mengs“ spricht m. E. für diese Provenienz. Auch der Umstand, dass die beiden Blätter bis 1975 vereint waren, erhärtet diese Provenienz und legt nahe, dass sie nach Bandinis Tod (1803) in die der Villa direkt benachbarte Badia Fiesolana gelangten. Für diese Sachlage spricht die Korrektur des Besitzervermerks in beiden Karteiblättern. Die ursprüngliche maschinenschriftliche Angabe „di pertinenza del convento“ wurde mechanisch gelöscht und durch die Angabe „di proprietà privata“ überschrieben. Der in der gleichen Zeile folgende Vermerk „Pio Chiaroni“ wurde mit einer anderen Schreibmaschine eingegeben. Dass sich die Zeichnungen nicht mehr im Konvent befinden (heute Florenz, via Cavour 94) erklärt sich demnach daraus, dass der Padre nach dem Besitzerwechsel dazu in der Lage war, sie privat zu vererben.

Zustand

Bildlich dokumentiert durch SBAS FI 240083

Provenienz**Datum (Provenienz)**

1975

Institution (Provenienz)
[Provincia Toscana dei Padri Scolopi / Florenz](#)

Ort (Provenienz)
[Fiesole/ San Domenico, Badia Fiesolana, Salone del Ricevimento](#)

Datum (Provenienz)
Bis 1803

Person (Provenienz)
[Angelo Maria Bandini \(?\)](#)

Ort (Provenienz)
[Fiesole](#)

Kommentar (Freitext)
s. Kommentar zum Werk

Bildthema

thematisierte Person
[Archinto, Alberico](#)

Beziehung zu anderen Werken

Werk
[192 Bildnis Kardinal Alberico Archinto \(1698-1758\) \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Bibliographie

Referenzbibliographie

Literaturverweis
[Bandini, Angelo Maria, Lettere XII nelle quali si illustra l'antica e moderna situazione della Città di Fiesole e dei suoi Contorni. Siena 1800](#)

Seitenzahl(en)
110

Literaturverweis
[Gargani Garganetti, Gargano, Del Museo Bandini in Fiesole: relazione storica con note, Florenz 1862](#)

Seitenzahl(en)
28

Literaturverweis

Scudieri, Magnolia, La collezione d'arte di Angelo Maria Bandini, in Ead., Il Museo Bandini: specchio di un nascente gusto dei primitivi, in: Rosario Pintado (Hg.): Un erudito del Settecento. Angelo Maria Bandini, Messina 2002

Seitenzahl(en)

179-189